liegen vollständige Berichte noch nicht vor. Zum Prastententen ber Konserenz zih der Oberhöperbeiger Dr. Kohlschiter aus Dresden gewählt worden.

Die Pastoralfonserenz der Provins Sach sen, miwckle auch in biesem Blatte soon hingewiesen ist, wird am 26. und 27. Juni in Wittenderg gehalten werden. Da dieselbe schon vor üper Erössung mu Gegenstand von Anderselbe schon von üper Erössung mu Gegenstand von Anseisse der gemeinde von Intereste sein, über die Zweine ziese erfellen Berschaft die Gemeinde von Intereste sein, über die Zweine zieses erfen Proving etwas näheres zu vernehmen. In der erstelltung beiste est. Die kriedenpolitische Antwicklung, die notspoerdig mit ihr verdundenen Versaliumgen ziesen Pastentielbungen hervor. Boll und ganz erkennen wir das Necht, auch die Kothymenbligkeit soliger Vereichung sir beilam erkannter Ziele anzuge erkennen wir est für naturgemäß, daß die enger zusammenschließen, venen durch ihre Ledensfüssung und erkennen wir est für naturgemäß, daß die enger zusammenschließen, venen durch ihre Ledensfüssung und Gentwicklung einzelse Austorie vertig, oder denen der hielligunen Pashyrbeit besonders werth, oder denen die gleichen Grundsäße für die Anstisiürung unsgegeend geworden sind: der auch das gemeinsime nung seinen Ausdruch sinden, die Glieder eines Leiden mitzer eines Hauften die die Versichten nung feinen Ausdruch sind die Glieder eines Leiden; die diene sinsissen die Ausdruch des gemeinstane nung seinen Ausdruch sie Alleben; die Versichen die Ausdruch des gemeinstellt die Jand reiden, um einander zu verstehen die Ausdruch des gehauf werte, dasst die Jahren eines Kert, den kannten zu verstehen, damit des Jahrensen zu wertehen, den kannten zu gehauf werden, um einander zu verstehen zu einstehe den kannten zu ein die, dasst der verstellt die gerecht zu berutselten, Bertrauen zu ein Rich den den kannten zu ein den kannten zu ein den zu ein den kannten zu

wird leinem lebendigen Gliede unferer Provinsiallturche zweitelhaft sein tömnen.
Nachdem die Stelle des zweiten Generalsuperintendenten der Provins Sachsen wurch Aufnahme des
Gehaltsdertages in den Staats-Etat seitens des Lambtages
als ein selbstjändiges sestes kats seiten des Lambtages
als ein selbstjändiges sestes Universitätigt if, hat das konstitute
Konstständiges konstitutenden De Gehaltse des
konstitutenden De Provinsialsungen der
konstituten der Verlagen der Verlagen der
konstituten Präsiden und konstituten De Gehaltse bekleidete, als vakant ausgeschrieden. Die Belegung der er
kleigten Präside ernen selfel des der der spiechten der
kleideten Präside ernen selfen der verlagen der
konstituten der verlagen der
konstituten der verlagen der der
konstitute der verlagen konstituten der
konstitute der verlagen konstituten der
konstitute der verlagen konstituten der
konstitute der verlagen der verlagen der
konstitute der verlagen der konstituten der
konstitute der verlagen der kanstituten der
konstitute der verlagen der
konstituten der konstituten der konstituten der
konstituten der konstituten der
konstituten der konstituten der konstituten der
konstituten der konstituten der konstituten der
konstituten der konstituten der
konstituten der konstituten der
konstituten der konstituten der
konstituten der konstituten der
konstituten der konstituten der
konstituten der konstituten der konstituten der
konstituten der konstituten der
konstituten d Jahrestrift gemigtsungen Domfirche in unfere Stadt. Aus den Berhandlungen der Kreissynode unserer

(Der Abbrud unjerer Volalnachrichten (auch auszugsweise) ohne beutliche Auslienangabe wird periodität verfolst.)

— Si taeuisses, philosophus mansisses. Ditt vollem Bedacht patten wir auf ben Michyauch, ben hietige und auswärtige Zeitungen mit unserm Sigenthum rerüen, aufmerstam gemacht, ohne die "Saalesejeitung" zu neunen. Das böle Gemijlen regte sich aber josort in ihr, slugs siegte sich in Stabwart, das wie eine Wisbertegung aussiehen soll und sied benützen zu den der die Ausliehen der Stabwart, das wie eine Wisbertegung aussiehen soll und sied dam brüttet, doß er jo viele Luellen sür seine Nachrichten dabe, (wir patten nur von Volalnachrichten zeitproden, denn den Ruhm, in jedem Städten der Broving Storreiponibenten zu bestigen, wollen von nicht somarien der dabe in seinen Eugen jehr unbedeutende

und Condorna verteut.
— heite Sonnabend feiert ber "Halle'iche Beamten-verein in ben umbüschen Räumen bes Saalichlofpartes fein Sommerseit in hergebrachter Weise. — Auch die Ar-

"Sie haben ba als Antlägerin einen schweren Stand und tein Gerichtshof der Welt wird Ihnen beissimmen."
"Ich wette mit Ihnen, ich bringe Sie, wenn Sie aufrichtig find, so weit, daß Sie sich und die gange Mannheit
schuldig befennen und jedes, auch das härteste Urtheil, über

ich ergesen lassen. Da mödte ich benn boch . . ."
"Rur rufig. Denken Sie sich in die Rolle eines Zeigen spinein Ich bie Gerichtsperson, die Sie bersten genen spinein Ich die Gerichtsperson, die Sie bersten

nimmt."
"Ich bin es zufrieden."
"Bor Allem habe ich Sie aufmerkam zu machen, daß werpflichtet sind, die Bahrheit und nichts als die Werpflichtet sind, die Gunft und ohne Haß. Wenn Sie eine Lüge vordringen, begeben Sie ein schweres Verbrechen. Sie laufen Gesahr, bei Wasser und Verentellen. Sie laufen Gesahr, bei Wasser und Verentellen. Sie laufen Gesahr, bei Wasser und Verentellen. Die laufen Gesahr, bei Wasser und Verentellen.

"Sie haben nur zu antworten, wenn sie gefragt werben." "Ift benn Liebe ein Berbrechen?"

"If denn Liebe ein Berbrechen?"
"Das gehört nicht zur Sache. Wir haben jeht zu unterluchen, ob die Männer eitel sind oder nicht. Ziehen Sie es vor, liber einzelne Puntte Auskunff zu geben und nicht Ihren Ihren

"Bergessen Sie nicht die Burde bieses Ortes. Ant-n Sie ernsthaft und gemessen: Wie oft waren Sie

Bejprache mit einer Frau.

Bon F. Groß. (Personen: Fran v. F., eine Wittwe von breißig Jahren. Der Schreiber bieser Zeilen.)

Der Schreiber dieser Zeiten.)

"... Dabe ich nicht Recht?"

"Eine schreiber drau hat immer Recht."
"Nein, so entsommen Sie mir nicht. Bas ich behaupte, ist entweder salsch oder richtz. Di ch eine schreiber den bedarft de seinen Bezug. Auch bedarft ich seinen Distigungs-Almosen und mag keine schreiber deine seinen besten die eine seinen Seine Krau sein in dem Sinne, wie Sie es meinen."

"Also, wem Sie das vorziehen: Sie sind eine häßliche Krau sein baden Unrecht."

"Alfo, wenn Sie das Orzisteden: Sie Jund eine hatzungkran und dochen Untrecht."
(Fran de Joden Untrecht."
(Fran de Joden Untrecht."
(Fran de Joden und de Joden de

hören." So lassen Sie boch endlich mein Gesicht. Ich fann ausseschen, so hübsch ober so hübsich, als es mir gerobe patt, das geht Sie gar nichts an. Was ich behauptet häbe? Daß man die Frauen verleumdet, wenn man sie eitel schilt. Die Frauen sind gar nicht eitel; sie mögen manche Schwächen haben . . . "

Reine Spur! Mit Ihnen ift heute wieder uichts Bernunftiges an-

aufangen."
D toch! Lieben Sie mich nur ein gan, flein wenig
nud Sie sollen sich vom Gegentheile überzeutzen."
Sie bringen mich außer Kand und Band.
"Weim Sie wülken, wie gut der Aerzer Sie fleibet!"
Unausstehlicher Mensche ermuthigt mich, Ihnen offen
meine Meinung zu jagen. Wenn eine Wittwe von dreißig
Jahren einem Manne von dreiundbreißig "Unausstehicher

1" fagt, so heißt bas: "Sie sind mir nicht gleich-und bas llebrige findet sich bann — c'est le pre-Menich!"

daß wir auch nur eben so eitel wie die Franen oder eitel überhaupt sein?"
"Ich bin so frei. Ich trete als Anklägerin auf im Nauten der Franen und schleidere euch Männern den Borwurf ins Gesicht: Ihr werder nicht nübe, uns Franen der maßtosen Eitelkeit zu beschubtigen, um die Welf derüber zu täuschen, wie es um eure Eitelkeit bestellt ist. Ihr seid ärger als wir, ihr seid eitel, eitel, eitel!"



beiter ber Kathe'schen Bagenfabrik seiern ben heutigen Tag, und zwar durch einen solennen Ball in Freyberg's Garten. Wie wir hören, waren es gestern 10 Jahre, daß in der genannten, weithin renommirten kadit der tausendie Aggen sertig gestellt wurde, seitbem das Geschäft in den Alleinbesig des herrt. Aathe gelangt war. Dekanntlich ill ein weiteres, zweites Tausend Baggen auf der die bert gebrik hervorgsangen und es wird jett rüftig auf das dritte Tausend hingearbeitet. Die Firma wurde im Jahre 1833 don Herrn Andwig Kathe gegründet und wird demanach 1883 das sintsziglährige Jubelfest begehen können.

Beftern fcwamm in ben Bulverweiben ein mann-- Gestern sowanm in den Huberweitelt ein mann-licher Leichnam an, der noch nicht redognositit werden fomnte. Der Leichnam ist der eines Mannes von 36—40 Jahren, welcher bei Ledgeiten einen Heinen blonden Schnurr-bart, hosen, Rock und Weste von gleichem bunffen Stoff mit gewann Schiefelten naches denn mit blouen mit grauen [], Stiefeletten, weißes hemb mit blauen Streifen und Stehefragen trug. Leute aus Böllberg haben am 18. b. Mte. oberhold Halle im Saalftrom einen hut schwimmen und einen Menschen ertrinken sehen.

schwimmen und einen Menschen ertrinten sehen.

Bericht des Bürsenbereins zu Halle alS.

um 24. Juni 1882.

Breise min Ansschünft der Gentrage der Hosten ans erster Lond.

Berise min Ansschünft der Gentrage der Hosten ans erster Lond.

Betten 100. der Mittelqualitäten 208-221 M., seinste bis Voggen 100. der Stittet der 16.5 M.

Gerkenmaß 50 kg 14,50-15,00 M.

Gerkenmaß 50 kg 14,50-15,00 M.

Halt 100. der Berige Gorten bringend angeboten, 144-151 M.

Tiete 16 kg. Domais schift, amerik. 162-166 M.

Brütten 100. der Domais schift, amerik. 162-166 M.

Kinden- obin Angebot.

Misser obin Angebot.

Beiten Obin Angebot.

Beiten Boggen.

Beiten Angebor.

Beiten Boggen.

Beiten Boggen.

Beiten Boggen.

Meiten Boggen.

Meiten Boggen.

Meiten Boggen.

Meiten Bogen.

Meit

Deitmein do kg leso nub Termine 7,40—8 M.
Abhjander. Dei anhaltend ruhiger Stimmung wurden in eiseliwer Baare 600,000 kilo = 12,000 citr. gehandelt, die gum Theil unter avorwöhentlicher Votig erlassien nerben mußten. Auf Lieferung Othober-December führ dan Siesiger Gegend wieder in hand die 1,000 mit. Basis 95%, theils für Expertiel für Anfariere zu Etande gefommen. Mas finitzer Juster. In ber ruhigen Heilung der Schallen die Anders in dass die in das in beiger Woche den Amberung niche eingetreten, und haben Brode wie gem. Juster ihren seitsperigen Wertsstand behalten.

"Rie so heftig wie berzeit."
"Das ist keine Antwort."
"Bissermäßig wußte ich bas im Augenblick nicht zu sagen."

jagen."

"Dui taoet, consentire videtur — so heißt es boch?

3hr Stillschweigen ist auch ein Geständniß, es bebeutet:
mindestens ein dugendmal."

"D. Sie sind zu gütig!"

"Schweigen Siel 3ch möchte von Ihnen Einiges
darüber hören, wie Sie sich vom Ilnglingsalter an Ihre
Stellung zu den Franzen gedacht und wie diese Eiellung
sich in Wirtlichseit gestaltet. Dasen Sie Antighungen
erlebt ober sind Ihre Soft Bossenstein siertrossen worden?
Vlissen wie Gestälten das die Kiellung auch ihre Kiellung auf Ihre Ersolge bei dem
weiblichen Geschiechte zurüch ober haben Sie Ursache, sich
über das Scheitern süßer Pläne zu bestagen?"

"Ihm dicht mich der Aussiga lieber entsslägen."

"Ihm dicht mich der Aussigae lieber entsslägen."

"Das gest nicht. Ich mer Ausgage lieber entischagen."
"Das gest nicht. Ich met Sei beeiben. Aber wie?
Ihnen ist ja nichts heilig!" und seigen Sie mich die
Schwurfinger ber rechten Hand auf Ihr Perz seigen..."
"Ich erlasse ihnen die Beeibigung. Sie geben mir
bie Kande

Für immer, wenn Sie wollen.

"Berauben Sie sich nicht . . . Sie geben mir die Hand an Stelle eines Schwures."
"Herung seines Schwures."
"Genug, genug . . . Crzäslen Sie also, als schrieben Sie ein Bekenntniß unter dem Titel: "Die Frauen und ich

Seie ein Gefeminis unter dem Titel: "Die Frauen und ih. ..."
"Jum ersten Wase war ich im Alter von dreizehn Zahren versliedt, aber wirstlich versliedt. Weim ich das Madohen meiner Abah — es war um der Jahre äter als ich — erblicke, taumelte ich vor Entziden; sollt ein Kind noch, mache ich alse Schauer und alse Women der Liedeskraserei durch, und dasse die Schauer und alse Women der Liedeskraserei durch, und dasse wiede Reinheit der Empsindungen! Ich dahe nicht im Traume daran, daß dieser Wind, das danch nur diese Hond gemacht sei, um gestigt zu werden. Bas ich wollte, ich weiß es nicht. Daß Henriette mich nicht wieder lieden sonne das min mit garnicht in den Wille in der Vollegung. Ich weißer der mich einen Schauer der der vereichen es mir. Ich garnicht in der Longe dassen der der Vollegung. Ich Vollegung natürlich. Wer die Herrichte lich berlott habe, tras mich eines Tages wie ein Bligfolga, Ich sonnte nicht daran glauben, die Henricht selbst diese Peuligkeit bestätigte. Als ich den Berspiel meternahm, ihr über ihre Treutosszeit verblimte Borwürfe zu machen, war ist nicht niederzeichwetzert, sondern fah mich mit spötrichem Lächeln an und begnügte sich, zu sogen: "Thörückes Kind!" Damals empfand ich den ersten großen Schmerz, den ich Voll der ihre Characters fennen. Ich wurde Wissehn damals lernte ich zum ersten Male den Wantelmuth des weiblichen Charatters lennen. Ich wurde Misghun.
Ich wich einige Jahre den Frauen aus. Erregte eine von ihnen mein Wohlgefallen, so sagte ich mit: "Sei flaat, bezied Dich nicht wieder in beies Seitoles Ret, in dem die spied Dich nicht wieder in beies Seitoles Ret, in dem dich spied Dich nicht wieder in beies Seitoles Ret, in dem dich ohn ging nach Hand gelangen warst." Ich wandte mich ab, ging nach Hand gelangen warst. Ich wandte mich ab, ging nach Hand gelangen warst. Ich wandte mich abs ging nach hand geleier. Was der Weife von Frankfurt de ausspricht, spann ich weiter, und im Alter von achzehn absren galt ich in einem Keinen Kreise als einer der seinsten wir in die einer der seinsten wird weiter und intimsten Frauenkenner auf weit zuch der eine Keinelsen Geleich der Seinstellen schalbenfollege den Entschlich faßte,

Deutige Noticunger: Rohjunder.

für 100 Kilo ercl. je nach garbe und Korn
Kriftallander, über 98% 4 —
Kornyader, 97 66,00-67,00
" 96 66,00-67,00
" 95 64,00-65,00
Rohjuder, 93 5,00-54,00
Rohjuder, 93 5,50-49,00
Unosmojirte Welaffe ohne Konne 90-010,00
Osmojirte Wetaffe ohne Konne 7,00-10,00 Maffinister 3 uter 3 uter 3 uter 500-50.

Kaffinister 3 uter 3 uter 500-50.

Kaffinister fein ohne has erfter dand.

Refin fein 300 has 300-50.

Mein 500-50.

Mein 7 82,00

mittel 7 82,00

Semahl Waffinade 1, mit Irah 7 82,00

Sewahl Waffinade 1, mit Irah 7 7 80,00-8 " Melis I. Farin, blondgelb

profe 18.

Geffenben: Des Sandhöuhmader M. Sylle eine L., Sophiems
Gefenben: Des Sandhöuhmader M. Smunis X. Marie,
8 M. 25 E. Artirobrenentjindung, Saalberg 9. — Der Ingenieur
Emil Schmibt, 28 A. 8 M. 1. De ungentubertulofe, Könight, 22a.
— Des Sandvreiter D. Köhler Gefrand Marte ged. Sangerbaulen,
13. 3. M. 19. L. Vitum vonlik, Minist.

Blante, 23 A. 1 M. 9 E. Pertalbundt.

Blante, 23 A. 1 M. 9 E. Pertalbundt.

Blante, 23 A. 1 M. 9 E. Pertalbundt.

Blante, 23 A. 2 M. Sandreiter Marie Epile 363. Freine 75 B.

9 M. 11 E. Artes, cite Romanade 24. — Des Reflaurateur F.

Donau A. tobigeb, 3r. Sandberg 14.

Brobing und Rachbarftaaten.

Wie sir und Sallenfer ber himmelsahristag, so ist für bie Leipziger bas Johannissest jur Banderung aulen Schiebten ber fabtischen Bevollterung jur Banderung Beranlassung giebt. In Salle richtet sied bie Banderung nach ben außerhalb gelegenen Ortschaften, in Leipzig bleibt

sich in ein Mähchen zu verlieben, zeigte er mir basselbauf ber Promenabe und aus der bloßen Erscheimung ichöpste ich die Diagnose auf Charatter, Seele, Geist, Bornelbauf und Tehler."
"Haben Sie sich in der Diagnose nie geirrt!"

Wohl lernte ich Töchter aus guten Saufern tennen, aber wenn ich ihnen die Reize ber Armuth schilberte,

bieselbe intern, fie gilt ben Friedhöfen. In ben frubeften Kommittionen wirzeln, die seibenen fardigen Wänder und legen die mitgebracheren Wimmen auf die nicht selten faum noch erfemboren Grabstätten. Beiertliche Weisen ertönen, erst hier, dann dort, dann bieder an anderer Stelle; es sind die Thomaner, welche an eingelnen Grädern singen. Ueberall tressen sich Verante, der Friedhof ist Vergammlungssort sin gan zeipzig geworden. Besonders ersteulich ist es, daß pietätoole Hände es nie bergessen, auch des frommen Geslerts Grad zu schniden, welches man damals allein unversehrt sieß, als der frühere Johannissfrixchof planirt und als gepflasserter Plag dem Versehren zichergeden wurde. Soch dei vergesien räumte man dem hochverehrten Manne eine Aussnahmessellung dadurch ein, daß man sien und der eine kannahmessellung den der Buswegen zu reiten, und diese sich die die der erwähnten und der erwähnten Pflasier sind des Todenschaftschofes. Unter dem nieellivenden Pflasier sind des Gräder der Pockmähnten Pflasier sind des Gräder der Rachburgen erstelligen Großen verschanden und eine neue Generation schriete sider den Pflage. So ohrt Leipzig seinen undersehlte auf dem Pflage.

bilbe Rleit tiger fehnl Näh

fieler

Wid fone Dhe

einia

eract Sta

Bert

Blui

feien

hat Ange Anfa hard

begel

theil

bis

aus perm Ei

gefchi 2

Bermijchtes.

Bismards Reven ins Türkliche überjetzt. In den Kreisen der Pforte haben die letzen Reden
des Fürsten Bismard einen jehr günsigen Eindruck hervorgerusen. Der Sultan ordnete sofort an, ihm türkische gerufen. Der Sultan ordnete Uebersetzungen berselben vorzulegen.

"Alto Sie stehen damit nicht vereinzelt da?"
"Ich Sie stehen damit nicht vereinzelt da?"
"Ich glaube, daß die Mehrzahl der Männer in einer bestimmten Lebensphase ihnen nicht entgeht."
"Sie haben mir Alles gesagt, was ich zu wissen brandte, um ""

brauchte, um . .

"Um ein Urtheil zu fällen. Die Frage ist entschieden:
Ihr Männer seid noch eitler als wir Frauen. Das haben
Ihr Wänner seid noch eitler als wir Frauen. Das haben
Ihr Geständnisse mir deutlich bewiesen."
"Ihr gebe das nicht zu."
"Nun meinetwegen. Sie mögen Wecht haben. Ich
opsere Ihren die Gesammtheit. Sollen die überigen Männer sich ihr Kecht juden, ich siehe hier sir nich. Ich personsten einen Urtheilsspruch von
Ihren. Wie lauter er?"
"Die Bertsindigung wird bis auf Weiteres vertagt."
"Ich appellire."

"Ich appentre."
"Eächerlicht An wen?"
"An wen? In ver That . . . ich bin in Berlegen
heit. Es giebt für den Mann feine höhere Imfanz, ale
bie Frau, die er liebt."
(B. Allg. Ing. 3tg.)



— Ein Geschenk St. Majestät des Kaisers bildet die Zierde der ärmlichen Bohnung eines jungen Mädenen. Ein 10jähriges Wädeden aus Barmen, die Zochter aumer, erwerksemigsüger Eitern, hate sich als Kleidermacherin ausdithen lassen, men den Eitern eine kästeiger Stilig zu sein nub dimighes sich zu vollen Behrsteiger Eitig zu sein nub dimighes sich zu vollen Webrischen nicht zut konturriere könne. In dieser Agermann nicht zut konturriere könne. In dieser Lage wandte sich das junge Wädeden ohne Mitwissen der Estern mit einem Bittgesich an den Kaiser. Dieser ließ Rachforschungen anstellen, welche zu Gmitzen der Veltreiterin aussiehen. Bor einigen Tagen ersielt diese den Bertlin aussiehen. Bor einigen Agen ersielt diese den Bertlin aussiehen werdes die Kaiser die Maldime dem der kaiser die Maldime den der Kaiser die Maldime dem der Verlagen. Packet der Kaiser die Maldime dem der Verlagen. Packet der Kaiser die Maldime dem der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen kannen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen Verlagen kannen der Verlagen kannen Verlagen von der Verlagen - Ein Geschent Gr. Majestät bes Raifers

bie Leiche der Solymossyl in Nivieghbaga ein, wo heute Bormittag die Sectrung statsstudet. Mit Rückschaft auf die Bormittag die Sectrung statsstudet. Mit Rückschaft auf die Bichtigkeit der Koschenbergerichten Verdenen an den Gerickschaft einer Verhafteren Verdenen an den Gerickschaft solgendes Ersuchen. In Die Oberstaatsanwaltschaft in Budapelt sei zu ersuchen, daß sie sich der Bestimmter der Auflichten der Auflichten und der Auflichten der Auflichten und der Auflichten der Sichen Geschaft gestand fein, das die Auflichten ferm den Verschaft aufgedund sie, das in dem ausgesunden und weil der Berdacht aufgedund sei, das in dem aufgesundenen Veichaum sie der Welche der Auflichten der Auflic

nam feine Blutresse vorhanden waren und daß demislden, wenn er mit einem der Esther Solywossy bennisch ihr Blut "abgsapft" worden sei. In dem Berichte wird seiner die Thatlache erwähnt, daß die Heldrebeiter zu Hunderten ihre Selhariache erwähnt, daß die Heldrebeiter zu Hunderten ihre Selhariache erwähnt, daß die Krende anwesend seine Sidung der Ande zu bestättigen sein. Krojanke, 18. Juni. Der hiefige, f. B. von einigen seiner Kollegen bei der Regierung zu Marienwerder denunzirte junge Kehrer, weil er in daß am Kaisergeburtstag auf den Kaiser anßgebrachte Hoch nicht eingestimmt habe, hat laut dem "Bestipt. B. Bl. von der königlichen Regierung zu Marienwerder nach längerer Untersuchung in diese Angelegender folgenden Beschieder vollaten: Marienwerder rung zu Wariemwerder nach fängerer Untersuchung in dieser Ungelegenheit folgenden Beschicht erhalten: Wariemwerder, 9. dumi 1882. Die Untersuchung der wider Sie erhobenen Auschmlöszungen in Vereif Ihres Verhaltens im Wegerdarfolsche in Vereif Ihres Verhaltens im Wegerdarfolsche in er Rache von 22. zum 23. Wärz a. dar zu zum 22. zum 23. Wärz a. dar versehen, das die von Ihnen dei Ihrer Vernehmung am 3. Ahril d. 3. gegedene Aarstellung des Sachverhalts im Wesentlichen glandbast erschein. Dennoch fönnen wir nicht umbin, Ihnen bemerklich zu machen, daß es für einen Vehrer sich nicht schieft, ohne wingenden Vernud sich na ch Arternacht in ein Gastlofal geweichen, und schieden der Kegterung, Absteilung für Kirchen umd Schulderen. Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen umd Schuldessen.

— Gut abgetrumpft. Im Salon eines reichen Mannes nahm sich ber gekenhaste Sohn bes Hausherrn bie Freiheit, einen ber beliebeselen Säste mit Japa Weyer anzureden. "Kennen Sie mich nicht Japan, ich ditte," bemerkte Meyer, "es ist mir dies nicht unangenehm, weil

man mich so schon für ziemlich alt halten muß, sondern weil ich fürchte, daß man mich als Papa Meher für die schlechte Erziehung, die Sie bestigen, verantwortlich

machen fönnte."

— Hodzeit im Hause Andrasse, Hosasse
Bermäßungsanzeige ist auszezeten worden: "Graf Inlius Andrasse Ersten der Ersten der Ersten der Ersten der Graft und Andrasse Ersten der Ersten der Ersten der Ersten der Graften der Honaren, kniter des Goldenen Bließes, Großteng des Sch. Stephan-Ordens u. s. w. und seine Gemaßtin geborene Gräfin Katunta Kendesse der Broßten, Hausen freuen sich die bevorstehende Bermäßtung ihrer Tochter, der Kom-tesse Iona Andrasse der Gräfen kunden von Kenete Uivar unt Herrn Grafen kunden Batthyand von Kenete Uivar mit Herrn Grasen Ludwig Batthyanh von Remet-Ujvan und Szavad Batthan , dem Sohne des Grasen Geza Batthyany von Remet-Ujvar und Szabad Batthyan und Batthyany von Nemet-Ujvar und Szabad-Vaithyan unzujeiner Semahlin, geb. Gräfin Emanuele Batthyany, anzugeigen. Die Trauung findet am 23. Juni d. 38. in Budapsest in der Universitätsstrücke statt. Budapsest, in Juni 1882. "Eine ähnliche Anzeige ist seitens der Hamilie Batthyany versendet worden. Das junge Paar wird seinen klassen Aufenthalt auf Istervar, dem Hamiliengute der Batthyany, nehmen; das Istervarer Schlop ist aus diesem Auchgle ressaurtr und glänzend eingerichtet worden. —Die Chegeseher der Chinesen dürften unter ben vielen Ehrzeigen, die neuerdings in den Zeitungen vielsad besprochen worden sind, die abspaberlichten sin.

ben vielen Epegeicen, die neuerdings in den Zeitungen vielfach belprochen worden sind, die absorbertichten sein vielfach belprochen worden sind, die absorbertichten sein die Edwisselbung det den Ehiesen wird aus manissachen Trümben ausgelprochen: Sie ersolgt, sokald die Gattlichten die Schwiegeretzern beleichigt; sokald die Frau eisersschiftigis, ist, dem nach chiersischen Recht macht Eiserschift und zu einerschiftig ist, dem nach chiersische Recht macht Eiserschift und zu einerschift den die der eine Auch eine sieden läst sich und eine sieden falle som auf Gescheidung erkannt werden, ohne daß die Espelante selch etwas dason wissen und erheiten der Anderschift und sieden der Erkelschung sieden und sieden der Under Erkelschung selch und der Verlagt von der von der Verlagt Wie unböflich!

Beie unhofitch!

— Eine Musterehe. Das Fisch Schepaar ist ein Muster. Se theilt sich in alles, auch in das jahne fromme Gellertigte Lied. Sie nimmt den ersten Theil auf sich, "Genieße, was Dir Gott beschieden." Er den zweiten Theil: "Entbekre gern, was Du nicht has." So wallen sie friedlich durchs Leben.

Amerifanische Ungeige. Gine ber letten Rummern des "Newhort herald" bringt unter der Ueberschrift "Offene Getellen" das Holgende: "Dr. Babeod jucht einen jehr gejund aussehenden Mann und eine ebensolche Dame, um im Wartesaale die Rolle als herzestellte Kranke zu

Rachtrag. Berlin, 23. Juni.

— Der "Germania" wurde von ihrem römischen Korrespondenten gemeldet, der Papst habe bei der Andeienz, welche
er am 2. d. M. deutschen Kilgern ertseitle, einem derschenzen Gruße nachten der haben der den
einem besonderen Gruße" an herrn Wind hab orst aufgetragen
(mi lo saluti in maniera speciall). Bon unterrichteter
Seite schreibt man der "Norde Allg. Rig." aus Ronn, daß
der wahre Bergang solgender ist: Unter den Kilgen befand
sich ein Geistlicher Ramens Königstein, in dessen herr Kultubbort angeblich jeden Sommer besiecht. Leeteren Umstand
bort angeblich jeden Sommer besiecht. Leeteren Umstand horst angeblich jeden Sommer besucht. Letteren Umftand hat ber Königstein bem Papfte vorgetragen mit ber Bitte, thm seinen Segen sür den genammten Aurgast mitzugeben. Der Bapit hat, wie er in solchen Hallen thut, wenn er kin Bedenten sieht, die Sitte zu erfüllen, seine Hand erhoben, um das Zeichen des Segens zu machen, ohne eine Wort

ju sagen.

31 sagrarischen Kreisen circulitt ber "Magd. 21g."
311stge eine Ausscherung zur Wahl lolcher Kandibaten, die
sich zur Bildung einer "Bismard-Partei" verstehen.
Die agrarische Presse bekampte energisch den Minister Lucius.
Condon, 23. Juni. (Zelegr.) Das Unterhausscheit die Verachung der trischen Zwangen in der der die Verachung der trischen Zwangen zur die Verachung ermächtigt, den Landesfrieden gesährbernde Ausschaden und Gerbeitschen gesährende Ausschaden und Gerbeitsche Gerbachung Ausschaften und Gerbeitsche Gerbachung Ausschaften um 1000—1200 Werst zu erweitern.

— Die Zahl der in den leiten Tagen Arreitsten ist

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle. Abgang Breslau via 188 ... Leinzie Magdeburg.... Nordh.-Cass. 12 leipzig Magdeburg... Nordh.-Cass. Von Sangerhausen, b) Leinefelde, c) Falkenberg, d) Bitte Schnellzug I. — II. Classe. † Schnellzug I. — III. Cla

Basserstand der Saale (am neuen Unterhampt der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 23. Juni Abends 1,98, am 24. Juni Worgens 1,98 Weter.

Berantwortlicher Rebatteur Baul Both in Salle

Sonnabend 6 Uhr Uebung Volkssch. Anm. SING-AK, sing. Mitgl. bei Reubke, Louisenstr. 10.

N. S.-Ak, Montag 1/27 Uhr Ueb. Volksschule. Anm. v. Mitgl. bei Voretzsch, Wilhelmstr. 5.

Hasst. Ver. Montag pünktlich 5 Uhr ganzer

3u vermiethen find bald ober später im Gangen ober ge-theilt eine Bohnung, bestehend aus 3 geraujud bald oder spater un Sang geräufheit eine Wohnung, bestehend und 3 geräufigen besten Jimmern, Rüche, Boben und Keltergeloß, sowie ein Etallgebände für 4 bis 6 Pierde, ein großer freier Platz mit Schuppen und sehr bequemer Thoreinsahrt. Raberes zu erfahren Büdergasse 7.

Gin Laden, beste Geichaftstage, ift gum 1. Juli zu vermiethen Leipzigerstraße 19.

Gur jebes großere und feinere Gefchaft eleganter

Laden

von 10 Meter Tiefe, 3 Meter breitem Schaufenster, feine Sonne, feinster Gegend, im Gentrum ber Stadt gelegen, nebst Comptoir resp Riederlageräumen und einer iconen Etage aus 8 Piècen bestehend, per 1. October zu vermiethen. Näheres ertheilt **Mudolf Mosse**, gr. Ulrichstraße 4.

Ein großer schöner Laden. von ameien die Bahl, im Preise von 400 u. 250 Thaler, am 1. October au beziehen. Näheres Leipzigerstraße 71 im Cigarren-geschäft bes herrn Schulze.

Den bielen Radfragen 311 begegnen, theile hierburch mit, bag mein neuer Ectaden Beibenplans und Friedrichstraßenede als Materiallaben vermiethet ift. G. Thiemann.

Ein Niederlagsraum in der Rabe bes Marttes ift vom 1. Juli c.

ab zu vermietben. Näheres in ber Exped. ber Hall. Zeitung.

Eine herrschaftliche Wohnung, hobes Parterre, gejund und freundlich geleg 6 Stuben, Kammern, Ruche nebit Bubeh mit Babeeinrichtung, Beranda und Gart promenabe, ift zu vermietben. Näheres am Kirchthor 1, I.

Brüderstrafe 6, 1 Treppe hoch, ist eine geräumige, angenehm eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, dazu gebörigen Kammern, Käche zc. zu vermiethen u.
1. October cr. zu beziehen.
Besichtigung ber Wohnung von Borm. 10

bis Nachm. 5 Uhr. Näheres tl. Klausstraße 15. 1 Etage, 2 St., 4 K., K., Entrée, Garten, sofort oder sp. zu bez. Henriettenstr. 21, I.

Hohe Parterre-Etage, 4 St. und Zubehör 1. October zu beziehen Niemenerstraße 13. Derrichaftl. Wohnung, ein abgesond. Haus, Stuben, verschieb. Kammern und Zubehör, it s. 750 M. zum 1. October zu vermiethen am Kirchthor 7. Besicht, von 11—1 Uhr. 2 Bohnungen von je 5 beigbaren Zimmern mid Zubehör find zu vermiethen, von denen die eine sogleich, die andere zum 1. Juli besogen werden kann. Räheres durch herrn Lieban, "Fürstenthal".

Wohnung für 160 % zu vermiethen Leipzigerstraße 102

Eine Wohnung für 300 A 3. 1. October zu beziehen, sowie auch ein Raum, welcher sich zur Nieberlage eignet. Zu erfragen Geistftraße 67.

Gine Wohnung zu 40 Thr. vermiethet & Ludwigftr. 11.

Eine Wohnung, 3 St., Kammer, Küche zu vermiethen Gutchenftrage 14, im Laben.

2 möblirte Stuben 1. Juli zu beziehen Königstrasse 20c. 1 möbl. Zimmer ijt für 9 M josort ober 1. Juli zu beziehen Harz 20. 1. Inti zu beziehen Harz 20.
Freundl. St. u. K., in Näße des Ghunna-fiums, unmöbl., an einzelne herren od. Damen zu verm. Zu erfr. Brunoswarte 10h, part. Klein möblirte Stybe und Kammer ver-

Martinsgaffe 13. miethet 1 gr. möbl. Stube fof. z. verm. Merfeburgerftr. 8 Dlöbl. Stübchen mit Kammer u. Bett an ein ob. zwei H. bill. zu v. gr. Ulrichfir. Miöbl. Wohn. 3. verm. Partitt. 8, 11, r. Wiöbl. St. u. R. Schülershof 5a, Markt. Dibbl. 3. f. 1 Dame Partfir. 10, III, I. Möbl. Stube zu verm. alter Markt 3. Möbl. Stube zu verm. Augustastr. 4, I

Unft. Schlafftelle offen Spite 23, part. Auft. Schlafft. m. R. Schulgaffe 1 Freundliche Schlafftelle für anft. Herr gr. Ulrichftr. 49, G. Schulichent. Anst. Schlafst. Rannischeftr. 11, Hos I. Schlafst. m. K. II. Ulrichstr. 7, H.

Möbl. Stube an Herren verm. gr. Ritterg. 7

Anft. Schlafftellen gr Mass. 7, H. Anft. Schlafftellen unst. Schlafstellen gr. Ulrichftr. 21. Anst. Schlafstelle m. K. Hara 26.

Aarlstraße 3

1. October zu vermiethen Karterre-Wohnung mit Vorzarten, 2 Schuben, 2 K., Küche nebft allem Zubehör. Preis 120 K. Eine Abahnung, 3 St., K., K., I. October zu beziehen Merjedurgerifraße 8. Kreimbl. Part.-Logis, 2 St., 2 K., K., Zub.

1. Ottober zu beziehen Deriedurgerifraße 8. Kreimbl. Part.-Logis, 2 St., 2 K., K., Zub.

1. Ottober zu beziehen Schläftelle Wechershof 5, II. All. Schläftelle Wartt 18, III. All. Schläftelle Wartt 18

ein Contor von 2—4 Zimmern, e Grundfild zu Stallung und Remise der Mäge der Errägenbahn.

Haller Strassenbahn

Eine alleinst. Frau in hob, Alter wünscht in einem anst. Hause eine kl. fr. Wohn, v. Stube u. K., unmöbl., am liebsten in der Nähe einer Kirche mit Anschlüß einer religiösen Familie. Schülershof 2, b. Wirth.

AE Hallescher Jurn-Herein. Montags und Donnerstags Uebung.

"Zum Guttenberg" Königstrasse 20 c. Bayerisch Bier ff. frische Sendung.



Neubau eines Infanterie=Ka= fernements zu Malle a/S.

Submission. Die zum Neubau des Wohngebäudes und r Nebenanlagen erforderlichen Klempnerarbeiten incl. Materiallieferung und zwar ca. 310 Quadraimeter Gesinsabbecung, 384 laufende Meter Kastenrinne,

vorgehängte Dach rinne.

486 fteigende Meter Abfallrohre, sowie außerdem Dunstabzugsrohre von Zink Zinkbelleibungen zc. sollen in öffentlicher Sub

Mittwoch den 5. Juli er. Borm. 9 Uhr im Bureau ber unterzeichneten Garn son Ber-waltung — Zimmer M 18 im hiefigen Gar nison-Lazareth, Schlofberg 2/3 — verbunger werben, wo auch vorher die Bedingungen 20 mabrend ber Dienststunden gur Ginficht aus

ulle a/S., den 20. Juni 1882. Königliche Garnison=Berwaltung.

Freiwillige Auction.
Donnerstag den 29. Juni en Bormittags von 91/2, lihr ab versteigere ich in der Kaijer-Wilhelms-Halle. gieigere id in der Kaufer-Wilhelmes-Halle; eine große Partie die. Möbel und Hansgeräthe, darunter mehrere So-pha, I Klüfchgarnitur, I Ediopha, I Jaullenzer, I Schlassopha, Z Berz tito, I Conlissentiich, verschied, andere Lische, Schröder, Gerichtsvollzieher.

Neue Sendung

Lederwaaren:



Photographie-Albums, Damentaschen, Brief-Mappen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis.

artiae



Sehr billige

91 Leipziger-Str.

F. Ritter.

Hausverkauf.

3m Anftrage ber Erben bes verstorbenen Schloffermeister Rob. Ryritz habe ich gum meistbietenben Bertauf bes jum Rachfalfe befelben gebörigen, ff. Urfchirrofe 38 bierfelbst belegenen, fleinen gutrentirenben Grundsitäte seben gewerze, deinen gutrentirenden Grundjum-belgegene, Heinen gutrentirenden Grundjum-Termin auf Montag den 26. Juni 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer (alte Prome-nade 20) anberanunt, wosselhi be Berfaujs-Bedingungen schon vorher einzesehen werden Tennen.

Der Juftzrath D. Ravede.

USWANDERUNGS-BUREAU

E. Kohlmann, Leipzig

SS Brahl.

Billei-Friewy Mach Nord- u. SüdAmerika, Arika, A. ustralion.
Trechiem der Lidadrein Nordmerika graits jogen Einsandung von
de Briefwarten. Ein Hofterung





fracht bei einzelnem ausaeichloffen

Hands, Touristens, Umhängetajchen, Feldstajchen, Bortemonnais, Trefors, Cigarrenetuis

empfiehlt in großer Auswahl H. Krasemann, Schmeerstr. 30.

Saus=Verkauf.

Ein Haus in der Nähe des Marktes, mit zwei großen Läden ist zu verkausen. Forde-rung: 9500 Thir.

bes Marttes ift ein Laden In der Rabe des Martes in ein Kaden mit Bohmung, au jedem Geschäft passend zu vermiethen und zum 1. Ott. zu beziehen Auch sind dosselbst noch mehrere Wohnunger zu vermiethen. Alles Achere erteilen. 3. Stemmler, Berlinerstraße 6.

Reudnitzer Bierhalle,

cmpfiehlt seine nen eingerichteten Lofalitäten dem geehrten Bublitum zur

Bier ff. H. Freyberg, Küche vorzüglich. Zäglich Stamm. Bom 1. t. Mts. Mittagstijch a 60 Kl. Dochachtungsboll W. Krug.

Müller's Belle vue.

Sente Sonntag den 25. d. Dits.

Grosser Ball mit freier Racht. Unfang 7 Uhr Abends; von Rachmittags 4 Uhr an Kränzchen.

F. Müller.

Specialität

May's Stoffkragen

Jabrilpreisen bei

J. G. Hesse, neue Promenade 6.

Poröse Steine.

150000 Stück, habe noch abzugeben. C. Haedide, Magbeburgerstraße 30b.

2leit. Bierapparat, Regale jür Aften ober and Leber paffend, icharifant. Ballen billig zu berfaufen fl. Steinftr. 9. Eisschrant, noch neu, wenig gebraucht, ist billig zu verlaufen. Näheres bei R. Benne, Leipzigerstraße 77.

Eine 7jahrige Schimmelftute und eine Biege ju verlaufen. Angust Beter, Königstraße 20a.

1/3jabr. Schweine zu vert Muguftaftr. 4.
Beitze Kartoffeln,
a Str. 2 & 25 & - 5 Liter 20 &
Börmligerstraße 40.
Reue herren u. Damenstiefeln u. Schub
für Kinder vert. billig Breiteftraße 9.

Für Fleischer!
Ein neuer Biegetlot, 42 30ll breit, steht billig jum Berlauf bei
A. hecht, Oftrau bei Stumsborf.

Gersteustroh und Langstroh verkauft die Dekonomie kl. Brauhausg. 11

Ein Rochofen billig zu verfaufen Gerrenftrage 5. Rene und gebrauchte Möbel billig zu berfaufen Schmeerstrafge 31.

Wahagonis und birfene Möbel a Fleischergasse 31. Sophas, Matraten und Bettstellen billigst bei Fink, Tapez, gr. Klausstr. 8.

Alte Thuren und Fenster Räheres in der Exped. d. Bl.

Rene und gebrauchte Möbel aller 2 verlauft billig Brunvswarte 6.

Wer sich villig fleiden will!

Rene Stoff- Ungüge für 15 M bis gu ben allerfeinsten, nene Röde von 12 M an, Johnen, Bucklin-Soien 4 M 50 A, eng-lich Lederz, Jwirnz, Arbeiterz-Hosen von 2 M an, hemden, Stiefeln, getragene Ungüge, hojen, Beiten, Nöde in großer Ausmaße auf vacer 200 Stiff um autachende Muswah auf Lager, 200 Stüd nur gutgehende jilb. Ancrez u. Eylinderzülgren, Actten, Kinge u. s. w. nur billig bei E. Buckhiolz, Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe, Eingang am Brieffasien.

Bom größten Bertiner Pjandgeichäft habe 1000 Kaar Hofen in engl. Leder, Zwirn und hochfeinen Stoff, 200 etegate Kode und Jadet-Angüge, 500 Kaar Schaft=Stiefeln, Herrenz u. DamensStiefeletten, Kegntators u. Chinzberuhren, Uhrletten, Semben, Cigarzren u. dergl. zum ichlennigsten Berfangerhalten.

Tüchtige Former

auf Bobenarbeit sinden dauernde Accord Beschäftigung und Bohnung in der Eisengleigerei Mockeroda

1 Mechanitergehilfe, selbstständig auf Haustelegraphie, gesucht Königftraße 14.

Ein Rorbmachergeselle wird gesucht. U. Dewerzeny, Korbmachermeister, Brunnenire. 1.

Junge Mädden jum Daten machen ge-ht Ranzleigasse 2, 1 Treppe. Tüchtige auf Armaturen eingearbeitete

Metallichloller (Gelbgießer) gesucht Dicker & Werneburg.

Ein junges Madchen, geübt auf Weiß-naben, wird ges. Dadvitgagie 13, II, rechts. Eine geübte Schneiberin jur Anfertigung seiner Kleiber sofort ges. Schillershof 22. Madch. 3. Schuffreibnäh, f. Besch. Grafeweg 13. Gin ordentliches Mädden, im Alter von 15 bis 16 Jahren für Kinder und leichte häus-liche Arbeiten zum 1. Juli gesucht

Unabhängige reinliche Frau zum Barten eines Kindes für ben Nachmittag gejucht Charlottenstr. 5, I.

Bungeres Dladen für leichte Arbeit und Gejucht wird per 1. Juli bai undlung und ange. Wegezehen gesucht Juli bei auter Be handlung und gutem Lohn ein fleifiges, rein-liches Sansmädden, welches aber auch ver-

t 2 Kindern umzugehen, Leipzigerstraße 11, 1. Etage, Abzahlungs-Bazar.

Ein Madhen für Ruche und hausarbeit vird sofort ober bis jum 15. Juli gesucht

Arbeitgejuch. Ein frästiger Markhesser, ber auch mit Pferden gut Bescheit weiß, such unter be-scheidenen Ansprüchen irgend welche Beschäfti-gung. Abr. bitte unter B. G. 477 Expeb.

1 gefunde Amme (Rind 5 Wochen) jucht fof, Stelle; Rinders frauen, Röchinnen, Madchen für Rüche und haus für ff. Häufer gefucht burch E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Rachhilfe= und Brivatftunden ertheile Schülern jeder Klaffe ein Dr. phil. Geft Meldungen unter F. A. 37 in der Exped

Patentbesorgungen etc. darch Otto Sack, Civil-Ingenieur u. Patentanwall plagwitz-Leipzig, unter Zusicherung gewissenhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen u. mässigen Presen. Beste Referenzen bez. erfolgreicher Verwertung von Patenten.

4000 Mark à 5 % fönnen p. 1. Juli noch auf gute hup. placirt werden durch **Ernst Maassengier.**

Billig! Billig! ichness und gut werden Uhren, Mujsts werte, Spieldosen ze. reparirt. 2806/ jagt B. Gröft, Uhrmacher, Grajeweg 13.

Beamten-Conlum-Verein.

21. Schülershof 21,
am Markt.

Gin 11. Haus wird zu kaufen gef. Off.
mit Preisang, und mäß. Bedingungen unter
B. 3. 4 in der Exped. d. B. d. dayageben.
Alte Flischeinistirme f. Grasewg 13.

Thüring.=Sächs. Geschichts= u. Alterthums=Berein.

Titertijumis-Zeretti.
Der Thiringito-Sachflie Gefchicks und Alterthumsverein wird der Berabredung ge-mäß Mittwoch am 28. Juni cr. Nachmittags 2 Uhr eine Kahrt nach eisleben unternehmen. Da die Königl. Eisenbahndiretion event. eine Fahrpreisermößigung von 50 pCt. gütigst be-willigt hat, werden die geehrten Mitglieder hierdurch eingeladen, ihre Namen in eine der greinlich eingemern, gete in der Anton'ichen Buchhandlung und der hiefigen Universitäts-guäftur ausliegen, gefälligst dis Montag Abend 6 Uhr einzutragen. Die Theilnahme von 6 Uhr einzutragen. Die Theilnahme v Gäften ist gestattet. Das Prafidium.

Ferienpension.

In unferm geräumigen Saufe finden Schu-lerinnen, Die ber Erholung bedurfen, mabrenb ierinnen, die der Erbatung vormien, wahrein der Sommerferien freundliche Anfinadem und liebevolle Pflege. Aufflicht bei den Schularbei-ten und Mufillbungen, Ausstüge in die schone Umgegend. Preis 60 & Ausklunft ertheilt dr. Stange, Halle, Karlftraße 13.

egend. Preis ov. Satistraße 13.

H. Rütenik, C. Rütenik, Pensions und Schulvorsteberin,
Dessan, Kasierstraße 4.

Rudolf Mosse, Louis Heise,

gr. Ulrichstr. 4, I, ununterbrochen von 8-8 geöffnet, Annoncen-Expedition

für das Halle'sche Tageblatt,

sowie für alle anderen Zeitungen Deutschlands und des Auslandes. Strengste Diskretion. Zeitungs-Kataloge gratis. Höchste Rabatte.

Münchener Keller. Giebichenstein.

gr. Nachm -- u. Abend-Concert

(ohne Entrée). Anfang 3½ Uhr. Ende ½11 Uhr Abends.

Restaurant zur Terrasse.

gr. Frei-Concert.

Entrée frei. Anfang 4 Uhr Entrée frei, Machmittags. Entrée frei, grosses Brillant-Feuerwerk.

Schluftableau, bas ichone Effettjud: der deutiche Raifer in bengalifcher Beleuchtung. Entrée frei. 200

gr. Extra-Concert,

gegebin von der gangen Kapelle des Herrn Whilffoliecttor Schneiher. Anjang 7½, ühr Abends. Brite & OFF. Programm an der Kaise.

Dienstbuch verloren. Bitte abzugeben Geiftstraße 50, 2 Tr.

Ein Kanarienvogel entstogen. Gegen Be-hunng abzugeben Landwehrstr. 17, II. Geh. Retz verl. Abzug. Sophienstr. 32, I.

Familien-Nachrichten.

Tuniter-tungeingen.
Deute Morgen 1/48 Uhr starb nach Itägigem Kranseniager unsere gute Mutter
Fran Johanne Taatz geb. Nanmann
im 66, Lebenssiafre. Diese traurige Nachricht
nur auf biesem Wege mit der Bitte um silles

Halle, Braunichweig. Die tranernden Sinterbliebenen.

Freitag Abend 7 Uhr nahm ber Herr unsere liebe Anna wieder zu sich. Dies allen Freun-ben und Befannten zur Nachtich. F. R. Riffine und Frau geb. Müller.

geb. Müller.

Auffagung.
Mien Denn, die den Sarg meines verstorbenen lieben Mannes und unieres sorgjamen Baters, des Zelegraphendoten a. D.

Carl Rulf
so reichsich mit Blumen geschmidt, sowie dem Krieger Begrädnissperein für seine zahfreiche Betseiligung und die ersebende Aranerumist, o auch dem Jerrn Oberprediger Sie del sin sin seine der Derprediger Sie del sin sin seine der dem Brate am Grade, besonder aber dem Grade, besonder aber dem Derrn Direktor und dem Berrn Bennten des Knieft. Lelegraphen-Austes sin die nich geren Benten sind gebrende Betseiligung am Aranerunge und über 16 große Unterstützung unsein tiesgesählteiten Dank.

Bre. Rulf nebst Kinder.

Gur ben Inferatentheil verantwortlich: D. Uhlemann in Salle

Expedition im Baifenhaufe. — Buchbruderei bes Baifenhaufes in Salle a. b. S.

